

Der MATURE Glossar

Active learning - Aktives Lernen

Lernende, die aktiv lernen, nehmen intensiv an einer Gruppe oder einer Klasse teil und übernehmen Verantwortung für ihr eigenes Lernen und das Lernen der anderen Gruppenmitglieder. Das wird durch Aktivitäten möglich, die Erörterungen, Diskussionen und den Austausch von Ideen und Erfahrungen fördern. Aktives Lernen hat zum Ziel Menschen darin zu fördern, dass sie selbst erkennen, wann Lernen notwendig ist und selbst wissen, wie und von wem sie lernen können.

Advocacy - Für etwas eintreten

Advocacy beschreibt jenen Prozess, der stattfindet, wenn mithilfe von Informationen und Daten für ein Thema eingetreten wird und die richtigen Menschen erreicht werden. Die Informationen aus den MATURE Produkten könnten von jenen benutzt werden, die Einfluss auf lokale, regionale, nationale und internationale EntscheidungsträgerInnen haben um sicherzustellen, dass das Thema des lebensbegleitendem Lernen im Alter nicht vergessen wird.

Andragogy - Andragogik

Die Kunst und Wissenschaft um Erwachsenen dabei zu helfen zu lernen. Andragogik anerkennt die Selbstständigkeit von Erwachsenen und baut auf deren Erfahrungen auf. Sie anerkennt die Wünsche von Erwachsenen selbst Kontrolle darüber zu haben, was und wie sie lernen.

Attitude - Haltung

Die Einstellungen von älteren Erwachsenen selbst und die Vorstellungen von anderen über das Alter und über alternde Menschen. Positive und negative Sichtweisen von Altern, von Lernen, von Bildung und Status tragen zu den Meinungen bei, die jede/r von sich selbst hat, über die eigene Rolle, die eigenen Rechte und die Verantwortlichkeiten von anderen.

Chapters – Lebensphasen

Die wichtigsten Erfahrungen von Menschen während des gesamten Lebens. Beispiele für Lebensphasen: Schule, Karriere, Eltern werden.

Competence/s - Kompetenzen

Jene Fertigkeiten und Fähigkeiten, die erfolgreiches Altern fördern und Menschen in die Lage versetzen unabhängig zu bleiben und aktiv am Leben teilzunehmen. Kompetenzen können in verschiedene Aktivitätsbereiche (Literacies) eingeteilt werden, die eine spezielle Rolle bei Förderung und Beibehaltung von Wohlbefinden im späteren Leben einnehmen.

Culture - Kultur

Das gemeinsame Wissen und die gemeinsamen Erfahrungen, Glaubenssätze und Wertvorstellungen einer Gruppe von Menschen. Unter jenen, die kulturelle Hürden für die Teilnahme am Lernen und an der Gesellschaft selbst überwinden müssen, können etwa ältere MigrantInnen, ältere Mitglieder von ethnischen Minderheiten oder ältere Mitglieder von Glaubensgruppen sein.

Dependency - Abhängigkeit

Der Punkt an dem Menschen nicht mehr länger effektiv ohne ständige Unterstützung von anderen funktionieren können. Diese Unterstützung kann von Familienmitgliedern, dem Staat, von Organisationen oder durch private Pflege kommen.

Differentiation - Differenzierung

Innerhalb von Bildung umfasst Differenzierung jene Aktionen die ein/e Lehrende/r machen kann, um sicherzustellen, dass beim Gruppenlernen die individuellen Bedürfnisse und Erwartungen der Einzelnen berücksichtigt werden. Differenzierende Ansätze sind zum Beispiel: die Zurverfügungstellung vieler verschiedener Ressourcen; Aufgaben und Aktivitäten, die Lernende in einer für sie passenden Art und Weise beim Lernfortschritt unterstützen; ein gutes Zeitmanagement, das eine gerechte Unterstützung aller Gruppenmitglieder ermöglicht, Techniken des Gruppenmanagements, welche die Entfaltungsmöglichkeiten der Lernenden erweitern (zum Beispiel Peer-Mentoring und Peer-Unterstützung).

Disadvantage - Benachteiligung

Schwerpunkt von MATURE sind vier Hauptbereiche potentieller Benachteiligung: Gesundheit, Abhängigkeit, Kultur und Haltung. Wir suchen Wege, um Menschen bei der Überwindung von Lernbarrieren zu helfen und um benachteiligten älteren Erwachsenen die Teilnahme am Gruppenlernen zu ermöglichen.

Engagement

Aktionen, um ältere Erwachsene zu finden, die nicht von sich aus an (Lern)gruppen teilnehmen; um Menschen und Organisationen zu finden, mit deren Hilfe Kontakt zu diesen älteren Erwachsenen hergestellt werden kann und um Kontakte zwischen Lernanbietenden und älteren Erwachsenen herzustellen.

Experiential learning - Erfahrungsbasiertes Lernen

Lernen, welches bei Initiierung, Entwicklung und Durchführung auf die Erfahrung der Lernenden selbst aufbaut. Erfahrungsbasiertes Lernen geht davon aus, dass Erwachsene aufgrund ihrer lebenslangen guten und schlechten Erfahrungen ein Rüstzeug von Fertigkeiten, Wissen und Verständnis haben. Diese Erfahrungen ermöglichen Menschen

selbst zu identifizieren, was sie noch lernen müssen und sind gleichzeitig Ressourcen, die auf neue Lernsituationen angewendet werden können. Erfahrungsbasiertes Lernen anerkennt das, was Menschen selbst tun können, um sie dabei zu unterstützen mehr zu tun.

Facilitator/facilitation¹

Eine Sichtweise von Lernen und Lehren, die den didaktischen Zugang hinterfragt. Facilitation ist eine Vorgangsweise, welche Lernen ermöglicht und nicht aufdrängt. Ein Faciliator handelt innerhalb der Prinzipien der Andragogik, des erfahrungsbasierten und aktiven Lernens und ist dabei Auslöser und Vermittler beim Teilen von Erfahrung. Er/Sie stellt eine Vielzahl von Ressourcen, Aufgaben und Aktivitäten zur Verfügung und ermöglicht den Lernenden durch Gruppenmanagement, dass sie aufgrund der gemeinsamen echten Lebenserfahrung neue Fertigkeiten erlernen und neues Verständnis gewinnen. Facilitation stellt die/den Lehrenden auf gleiche Augenhöhe mit den Lernenden. Die Gruppe übernimmt die Kontrolle des Gelernten selbst. Professionelle Erfahrung zielt auf die Gestaltung von vorhandenem Wissen und von Fertigkeiten innerhalb der Gruppe, um so neues Lernen zu ermöglichen.

Health – Gesundheit

Physische und/oder mentale Bedingungen, welche die Fähigkeit von Menschen beeinflussen, ob sie an Lernen teilnehmen können und/oder ob sie in andern Lebensbereichen aktiv sein können. Das können Bedingungen sein, die schon ein Leben lang bestehen oder solche, die mit dem Altern einhergehen.

Intermediaries

Personen und Organisationen, die - bezahlt oder ehrenamtlich - mit älteren Erwachsenen oder für ältere Menschen arbeiten. Das können Dienstleistungen im öffentlichen Bereich (zum Beispiel Gesundheits- oder Sozialservice), im privaten Sektor (zum Beispiel Gesundheitseinrichtungen), im Freiwilligen- und Gemeinschaftsbereich (zum Beispiel Wohltätigkeitsorganisationen, Glaubensgemeinschaften, Clubs oder Vereine) sein. Das jeweilige Aufgabengebiet kann einen direkten Bezug zum Lernen im Alter haben oder auch nicht

LARAgogy – LARAgogik

Dieser Begriff ist eine Erfindung des Projektes LARA (www.laraproject.net), der die Beziehungen zwischen Lernen und dem Alternsprozess beschreibt. LARAgogik umfasst verschiedene Bildungstheorien (wie Andragogik, erfahrungsbasiertes Lernen, aktives Lernen) und verwendet diese Prinzipien für die Vermittlung von Fertigkeiten, von Wissen und Verständnis für das Altern.

¹ Dieser Begriff findet im Deutschen keine adäquate Übersetzung. Er wird daher, wie auch der Begriff des „Facilitator“, im englischen Original genutzt. Er wird z.T. mit Prozessbegleitung, Ermöglichungsdidaktik oder auch als Moderation bezeichnet. Für eine nähere Auseinandersetzung dazu siehe: UTB Online Wörterbuch Erwachsenenbildung, entsprechende Stichworte.

Learning - Lernen

Schwerpunkt von MATURE ist formales oder nicht-formales Lernen in Gruppen. Die Gruppen können von ExpertInnen oder von Freiwilligen geleitet werden. Das Lernen kann selbstorganisiert sein oder von außen angeleitet werden, es kann in einer Bildungsumgebung stattfinden (Erwachsenenbildungsorganisation) oder auch an einem anderen Ort (Club, Verein, Religionsgruppe, Bibliothek, Museum oder zuhause).

Literacies for ageing – Literacies für das Altern

Jene Fähigkeiten und Kompetenzen, die Menschen für ein erfolgreiches Altern benötigen. Sie können durch Aktivitäten während des gesamten Lebens erlangt worden sein oder durch Lernprozesse. Zu den „Literacies for ageing“ gehören: Lernfähigkeit, Fähigkeit für Emotionen, Kompetenzen für Gesundheit, Technologie, Finanzen, bürgerliche und gemeinschaftliche Kompetenzen.

Older people – Ältere Menschen

Obwohl MATURE keine chronologische Definition des Alters bevorzugt, gehen wir von der allgemein akzeptierten Definition aus, dass ältere Lernende älter als 55 Jahre sind.

Stage posts – Auslöser für Lebensübergänge

Einzelne Ereignisse im Leben, die das Potential dazu haben einen Übergang von einer Lebensphase in eine andere auszulösen. Diese Ereignisse können von Menschen selbst gewählt werden (zum Beispiel eine Heirat) oder von außen kommen (zum Beispiel Verlust des Arbeitsplatzes)

Teachers – Lehrende

Jene Menschen, die Lerngruppen führen. Das können professionelle ErwachsenenbildnerInnen sein, professionelle Lehrende aus anderen Bildungssektoren, freiwillige Lehrende, Menschen, die eine spezielle Fertigkeit teilen können, Professionelle und Ehrenamtliche in Bereichen, die Bildung nicht als Hauptaktivität haben (zum Beispiel Gesundheitsorganisationen), Leitende von Clubs und Vereinen oder anderen informellen Treffen.

Transition/s - Lebensübergänge

Jener Lebensabschnitt, der von einer Lebensphase in eine andere führt. Beispiele sind der Übergang vom Arbeitsleben in die Pension, der Übergang vom Status als Familienmitglied zum Singlestatus.